

Inhaltsverzeichnis

Der Autor .....V

Vorwort..... VI

Abkürzungsverzeichnis..... XI

  

1. Das neue BilRuG ..... 1

1.1 Hintergrund und Gesetzeszweck ..... 2

1.2 Zeitliche Anwendung des BilRUG ..... 2

1.2.1 Generelle Anwendung ..... 2

1.2.2 Vorgezogenes Wahlrecht 2015 ..... 2

1.2.3 Ausnahme: Größenklassen ..... 3

  

2. Änderungen durch das BilRUG ..... 4

2.1 Neue Größenklassen für Kapitalgesellschaften ..... 4

2.2 Einschränkung der Erleichterungen für bestimmte  
Kleinstkapitalgesellschaften ..... 9

2.2.1 Klarstellung zur Befreiung von der Buchführungspflicht gem. § 241a HGB. . . 11

  

3. Änderungen im Einzelabschluss ..... 22

3.1 Klarstellung zum Ausweis von insolvenzgesicherten Anlagevermögen  
gem. § 246 Abs. 2 HGB bei Kleinstkapitalgesellschaften ..... 22

3.1.1 Exkurs MicroBilG – Erleichterungen ab 2013 durch Reform der  
Rechnungslegung für „ganz kleine“ Kapitalgesellschaften –  
Kleinstkapitalgesellschaften ..... 26

3.2 Gesetzliche Fiktion für die Nutzungsdauer von immateriellen  
Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und des entgeltlich  
erworbenen Firmenwertes ..... 31

3.3 Klarstellung zu Anschaffungspreisminderungen. .... 36

  

4. Änderungen in Ausweis und Darstellung ..... 40

4.1 Angabe der eigenen Aktien von KGaA in der Größenklasse einer  
Kleinstkapitalgesellschaft ..... 40

4.2 Angabe von Unternehmensinformationen von Kleinstkapitalgesellschaften .. 40

4.3 Befreiung aufgrund von Einbezug in einen Konzernabschluss. .... 41

4.4 Erläuterung eines Gewinnvortrages im Bilanzgewinn ..... 42

4.5 Erläuterung der Fristigkeit der Verbindlichkeiten ..... 44

4.6	Erläuterung zu Haftungsverhältnissen gem. § 251 HGB .....	45
4.7	Ausschüttungssperre bei phasengleicher Aktivierung von Dividenden- ansprüchen aus Beteiligungen. ....	46
4.8	Neugliederung Gewinn- und Verlustrechnung .....	50
4.9	Neudefinition Umsatzerlöse .....	55
4.10	Aufhebung des § 278 HGB (Steuern) .....	65
<b>5.</b>	<b>Änderungen im Anhang .....</b>	<b>66</b>
5.1	Gliederung des Anhangs in der Reihenfolge der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. ....	66
5.2	Aufnahme des Anlagenspiegels in den Anhang .....	71
5.3	Angaben zu Bauzeitzinsen .....	72
5.4	Angaben zur Währungsumrechnung .....	73
5.5	Weitere Anhangsangaben (Katalog gem. § 285 HGB) .....	75
5.6	Befreiungen für kleine Kapitalgesellschaften .....	90
5.7	Sonstige Anhangsangaben für kleine Kapitalgesellschaften nach BilRUG ....	91
5.8	Befreiungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften .....	93
<b>6.</b>	<b>Änderungen im Lagebericht .....</b>	<b>94</b>
6.1	Nachtragsbericht .....	94
6.2	Eigene Aktien einer AG. ....	96
<b>7.</b>	<b>Änderungen im Konzernabschluss .....</b>	<b>97</b>
7.1	Allgemeines. ....	97
7.2	Schwellenwerte bei Konzernen .....	98
7.3	Befreiungsmöglichkeiten vom Konzernabschluss .....	99
7.3.1	Befreiungsmöglichkeiten bei Kapitalgesellschaften .....	100
7.3.2	Befreiungsmöglichkeiten bei Personengesellschaften .....	100
7.4	Erstmaliger Konzernabschluss. ....	100
7.5	Ausweis Minderheitenanteile .....	101
7.6	Negativer Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung – „bad will“ aus „lucky buy“ .....	101
7.7	Equity-Konsolidierung .....	101
7.8	Publizitätspflichten Konzerne .....	102
7.9	Erklärung zur Unternehmensführung (insbesondere für börsennotierte (Tochter-)Gesellschaften) .....	103
7.10	Außerordentliche Effekte in der Konzern-GuV .....	103

<b>8.</b>	<b>Sonstige Änderungen/Aktuelles . . . . .</b>	<b>104</b>
8.1	Davon-Angabe Gesellschafterverbindlichkeiten . . . . .	104
8.2	Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen im Rohstoffsektor. . . . .	104
8.2.1	Allgemeines . . . . .	104
8.2.2	Betroffene Unternehmen. . . . .	107
8.2.2.1	Anwendungsbereich für Kapitalgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben . . . . .	107
8.2.2.2	Begriffsbestimmungen für Kapitalgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben . . . . .	108
8.2.3	Zahlungsbericht, Konzernzahlungsbericht und Offenlegung . . . . .	109
8.2.3.1	Pflicht zur Erstellung des Zahlungsberichts; Befreiungen . . . . .	109
8.2.3.2	Inhalt des Zahlungsberichts . . . . .	110
8.2.3.3	Gliederung des Zahlungsberichts . . . . .	111
8.2.3.4	Konzernzahlungsbericht; Befreiung. . . . .	112
8.2.3.5	Offenlegung. . . . .	113
8.2.3.6	Bußgeldvorschriften . . . . .	113
8.2.3.7	Ordnungsgeldvorschriften. . . . .	114
8.3	Überprüfung des Abzinsungzinssatzes gem. § 253 Abs. 2 HGB . . . . .	114
8.4	Rückstellungsbewertung nach der „bestmöglichen Schätzung“ des Erfüllungsbetrags . . . . .	116
8.5	Bereinigungen des AktG und GmbHG . . . . .	118
8.6	Grundsatz der Wesentlichkeit . . . . .	118
8.7	Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise . . . . .	119
<b>9.</b>	<b>Anlagen. . . . .</b>	<b>120</b>
9.1	Checkliste Jahresabschluss nach BilRUG . . . . .	120
9.2	Verbleibende Unterschiede in Handels- und Steuerbilanz nach BilRUG . . . .	138
	<b>Stichwortverzeichnis. . . . .</b>	<b>143</b>